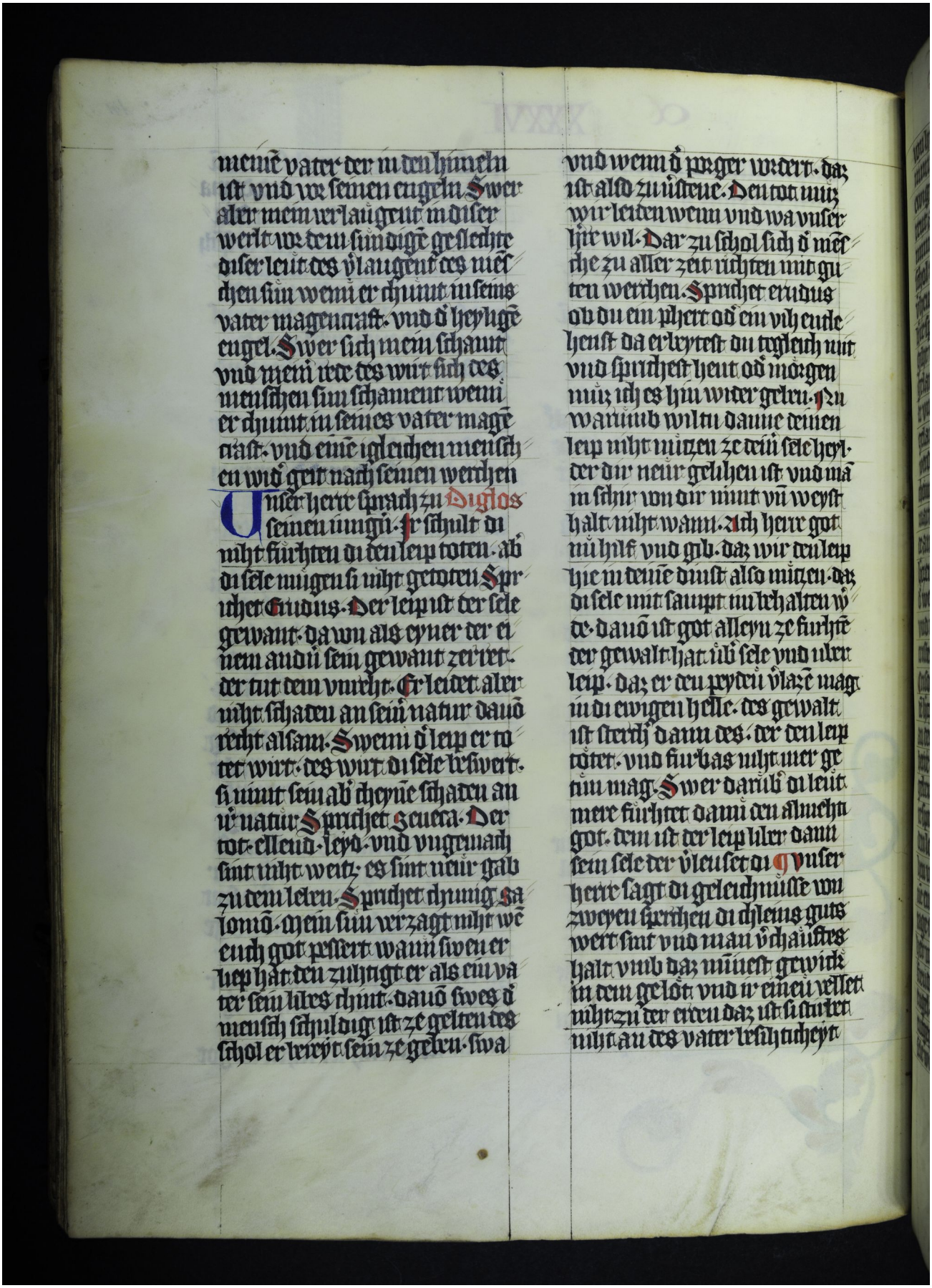
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



meuē vater der in den himelu
ist vnd we seinen eugeln. Swer
aber mein ver laugent in diser
werlt we dem sundigē geslechte
diser leut des ỳ laugent des mes
chen sun wenn er chumt in seins
vater magenkraft. vnd ō heylugē
eugel. Swer sich mein schamt
vnd mein rede des wirt sich des
menschen sun schamen wenn
er chumt in seines vater magē
kraft. vnd einē igleichen mensch
en wird gelt nach seinen werchen
Unser herre sprach zu Diglos
seinen iungē. Ir schult di
niht fuerchten di den leip toten. ab
di sele mugen si niht getoten Spr
ichet Gudus. Der leip ist der sele
gewant. da von als eyner der ei
nem andē sein gewant zerret.
der tut dem vnrecht. Er leidet aber
niht schaden an seiner natur dauō
recht alsam. Swenn ō leip er to
tet wirt. des wirt di sele lesivert.
si mumt sein ab chein schaden an
ir natur Sprichet Seneca. Der
tot. elend. leyd. vnd vngemach
sint niht weitz. es sint meir gab
zu dem leben. Sprichet chunig sa
lomō. ich ein sun verzagt niht wē
euch got pessert wann sie ein er
liep hat den zuchtigt er als ein va
ter sein liles chint. dauō swes ō
mensch schuldig ist ze gelten des
schol er leidt. sein ze gelten. swa
vnd wenn ō preger wedert. daz
ist also zu ustreue. Den tot mitz
wir leiden wenn vnd wa vnser
herre wil. Dar zu schol sich ō mes
che zu aller zeit richten mit gu
ten werchen. Sprichet Eudus
ob du ein phert od ein vih eude
henst da er leytest du tegleich mit
vnd sprichest heut od morgen
mitz ich es hin wider geben. Nu
warumb wiltu dannē deinen
leip niht mitzen ze deiner sele heyl.
der dir meir geluhen ist vnd ma
n schir von dir nimt vñ weyst
halt niht wann. Ach herre got
nu hilf vnd gib. daz wir den leip
hie in deinē dienst also mitzen. daz
di sele mit saunpt mu teh halten wō
de. dauō ist got alleyn ze fuerhtē
der gewalt hat ub sele vnd uber
leip. daz er den peyden vlazē magt
in di ewigen helle. des gewalt
ist stercher dann des. der den leip
toter. vnd fuerbas niht mer ge
tun magt. Swer darub di leit
mere fuerhtet dann den almechti
got. dem ist der leip liber dann
sein sele der vleuset di Gunser
herre sagt di geleichnusse von
zweyen sperchen di chleins guts
wert sint vnd man ō chaufftes
halt vmb daz nunnest gewich
in dem gelōt vnd ir einen vellet
niht zu der erden daz ist sunder
niht an des vater lesichcheyt